

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

**Personenverkehr
der Straßenverkehrsunternehmen**

Mai 1979

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 – 79105

Erschienen im September 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

Inhalt

Seite

Textteil

Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8

Tabelleenteil

1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1974, 1977 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als

Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitneh-

mer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Per-

sonennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.3.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Unter dieser Position werden die Verkehrsgesellschaften aufgeführt, die von Bundesbahn und Bundespost zur Durchführung des bisher mit Bahnbussen und Postbussen betriebenen Straßenpersonenverkehrs in einem Gebiet gebildet wurden.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinehefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallendie Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27.8.1965 (BGBl. I 1965, S. 978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

Straßenpersonenverkehr im Mai 1979

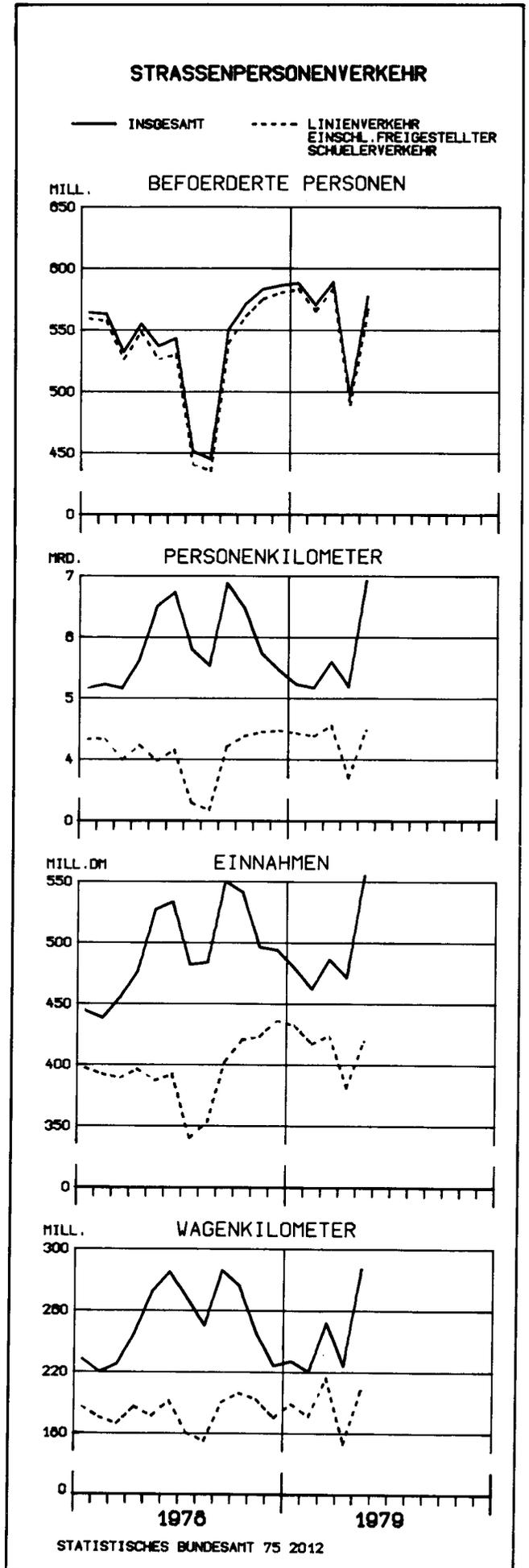
Im Mai 1979 wurden im öffentlichen S t r a -
 ß e n p e r s o n e n v e r k e h r mit
 Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und
 Kraftomnibussen 577 Mill. Personen befördert
 und eine Verkehrsleistung von 6,92 Mrd. Perso-
 nenkilometern erbracht. Dabei wurden Einnahmen
 in Höhe von 555 Mill. DM erzielt. Im Vergleich
 zum Mai 1978 lagen damit das Fahrgastaufkommen
 um 7,5 %, die Verkehrsleistung um 6,2 % und
 die Einnahmen um 5,3 % höher. Die Zunahme er-
 gab sich vornehmlich beim Allgemeinen Linien-
 verkehr und daneben beim Freigestellten Schü-
 lerverkehr, während im Gelegenheitsverkehr bei
 nur wenig gestiegenem Fahrgastaufkommen
 (+ 1,5 %), die Verkehrsleistung und die Ein-
 nahmen um je rd. 3 % geringer waren.

Der gesamte öffentliche P e r s o n e n -
 n a h v e r k e h r , zu dem hier der Linien-
 verkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil
 des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, hatte
 im Mai 1979 mit 647 Mill. beförderten Personen
 und 5,67 Mrd. geleisteten Personenkilometern
 einen um 7,4 % bzw. 9,5 % größeren Umfang als
 im Mai 1978.

Die Veränderungen im Mai dieses Jahres gegen-
 über dem gleichen Monat des Vorjahres erklären
 sich im wesentlichen daraus, daß Pfingsten im
 Berichtsjahre in den Juni, im Vorjahre dagegen
 in den Mai fiel, da im Mai 1978 die Pfingst-
 feiertage und die Pfingstferien den Gelegen-
 heitsverkehr günstig, den Allgemeinen Linien-
 verkehr und den Freigestellten Schülerverkehr
 sowie den gesamten öffentlichen Personennah-
 verkehr dagegen ungünstig beeinflussten.

Im Fünf-Monats-Zeitraum Januar bis Mai 1979
 beliefen sich im öffentlichen S t r a -
 ß e n p e r s o n e n v e r k e h r das
 Fahrgastaufkommen auf 2,82 Mrd. beförderte
 Personen und die Verkehrsleistung auf 28,1 Mrd.
 Personenkilometer bei einer Betriebsleistung
 von 1,21 Mrd. Wagenkilometern. Gegenüber dem
 entsprechenden Zeitraum des Vorjahres lagen
 das Fahrgastaufkommen um 2,5 % und die Ver-
 kehrsleistung um 1,5 % höher. Die Einnahmen
 im Berichtszeitraum übertrafen mit 2,45
 Mrd. DM diejenigen des Vergleichszeitraumes
 um 4,7 %.

Die Zunahme von Fahrgastaufkommen und Ver-
 kehrsleistung im Vergleich zu den ersten
 fünf Monaten des Vorjahres betraf hauptsäch-
 lich den Allgemeinen Linienverkehr (+ 69,8
 Mill. Personen oder + 2,9 % bzw. + 621,3
 Mill. Pkm oder + 3,9 %) und daneben den



Freigestellten Schülerverkehr (+ 7,2 Mill. Personen oder + 4,1 % bzw. + 149,6 Mill. Pkm oder + 5,6 %). Der Umfang des Gelegenheitsverkehrs war dagegen im Berichtszeitraum mit 34,8 Mill. beförderten Personen und 6,56 Mrd. geleisteten Personenkilometern um 1,9 % bzw. 3,8 % geringer. Auch für die Sonderformen des Linienverkehrs im Ganzen errechnet sich eine Abnahme und zwar um 7,4 % auf 85,7 Mill. beförderte Personen bzw. um 5,0 % auf 2,04 Mrd. Personenkilometer.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, wurden von Jahresanfang bis Ende Mai 1979 insgesamt 3,18 Mrd. Personen befördert und eine Verkehrs-

leistung von 28,0 Mrd. Personenkilometern erbracht; das waren 3,2 % bzw. 4,3 % mehr als in den ersten fünf Monaten des Vorjahres.

Der errechnete Anstieg im Freigestellten Schülerverkehr betraf fast ausschließlich den Beförderungsmonat Mai und dürfte somit hauptsächlich eine Folge der zeitlichen Verschiebung des Pfingstfestes sein. Die Zunahmen beim Allgemeinen Linienverkehr und beim gesamten öffentlichen Personennahverkehr einerseits sowie die Abnahme des Gelegenheitsverkehrs andererseits sind zu mehr als der Hälfte Nachwirkungen der schlechten Straßen- und Witterungsverhältnisse im ersten Vierteljahr 1979, die den Schienen- und den Kraftfahrzeuglinienverkehr zu Lasten des Individualverkehrs günstig, den Gelegenheitsverkehr dagegen negativ beeinflussten.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Mai		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978		Januar/Mai		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978	
	1979	1978			1979	1978		
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr	505,3	473,1	+ 32,2	+ 6,8	2 516,6	2 446,8r	+ 69,8	+ 2,9
Sonderformen des Linienverkehrs ..	17,7	18,0	- 0,3	- 1,4	85,7	92,6	- 6,9	- 7,4
darunter: Schülerfahrten	5,0	5,5	- 0,5	- 9,1	23,7	27,7	- 4,0	- 14,3
Freigestellter Schülerverkehr	42,8	34,9	+ 7,9	+ 22,9	182,8	175,6	+ 7,2	+ 4,1
Gelegenheitsverkehr	11,0	10,8	+ 0,2	+ 1,5	34,8	35,5	- 0,7	- 1,9
Insgesamt ...	576,8	536,8	+ 40,0	+ 7,5	2 819,9	2 750,5r	+ 69,4	+ 2,5
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr	3 421,2	3 052,1r	+369,1	+ 12,1	16 672,9	16 051,6r	+621,3	+ 3,9
Sonderformen des Linienverkehrs ..	405,1	415,8	- 10,7	- 2,6	2 036,2	2 142,9	-106,7	- 5,0
darunter: Schülerfahrten	86,4	97,4	- 11,0	- 11,3	439,2	474,5	- 35,3	- 7,5
Freigestellter Schülerverkehr	641,9	511,0	+130,9	+ 25,6	2 815,3	2 665,7	+149,6	+ 5,6
Gelegenheitsverkehr	2 452,5	2 534,8	- 82,3	- 3,2	6 558,9	6 821,3	-262,4	- 3,8
Insgesamt ...	6 920,6	6 513,8r	+406,8	+ 6,2	28 083,4	27 681,5r	+401,9	+ 1,5
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr	385,9	352,9	+ 33,0	+ 9,4	1 909,6	1 802,9r	+106,7	+ 5,9
Sonderformen des Linienverkehrs ..	33,1	33,9	- 0,8	- 2,3	162,3	160,9r	+ 1,4	+ 0,9
darunter: Schülerfahrten	6,7	7,3	- 0,6	- 8,5	33,2	35,7	- 2,5	- 6,9
Freigestellter Schülerverkehr
Gelegenheitsverkehr	135,9	140,1	- 4,2	- 3,0	381,2	380,1	+ 1,1	+ 0,3
Insgesamt ...	555,0	526,9	+ 28,1	+ 5,3	2 453,2	2 343,8r	+109,4	+ 4,7

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und					
			Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	
							Beförderte Personen	
1	Mai	1979	398 017,6	19.222,2	73 403,7	45 201,4	29 975,4	
2	April	1979	349 510,1	15 609,5	56 759,4	43 379,8	23 420,8	
3	Mai	1978	376 004,2	17 272,0	68 246,7	34 685,6	29 758,9	
4	Januar-Mai	1979	1 968 547,1	93 987,1	348 910,5	226 218,6	147 406,9	
5	Januar-Mai	1978	1 907 104,4	88 435,0	359 518,3	208 363,6r	151 582,7	
							Veränderung	
6	Mai	1979 zu April	1979	+ 13,9	+ 23,1	+ 29,3	+ 4,2	+ 28,0
7	Mai	1979 zu Mai	1978	+ 5,9	+ 11,3	+ 7,6	+ 30,3	+ 0,7
8	Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai	1978	+ 3,2	+ 6,3	- 3,0	+ 8,6	- 2,8
							Personenkilometer	
9	Mai	1979	2 248 685,7	165 063,4	1 107 867,7	559 293,0	387 158,6	
10	April	1979	1 884 741,9	134 421,8	858 081,8	532 040,0	289 046,1	
11	Mai	1978	2 008 668,5r	150 489,6	1 025 117,9	417 238,0	377 472,5	
12	Januar-Mai	1979	10 744 628,5	814 094,9	5 258 517,9	2 838 290,3	1 868 933,2	
13	Januar-Mai	1978	10 118 891,5r	769 311,7	5 385 480,7	2 595 564,2r	1 990 966,2	
							Veränderung	
14	Mai	1979 zu April	1979	+ 19,3	+ 22,8	+ 29,1	+ 5,1	+ 33,9
15	Mai	1979 zu Mai	1978	+ 11,9	+ 9,7	+ 8,1	+ 34,0	+ 2,6
16	Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai	1978	+ 6,2	+ 5,8	- 2,4	+ 9,4	- 6,1

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Im Berichtsmonat vorläufige Ergebnisse.

Öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeugen ¹⁾	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen 2)	zusammen		
zusammen	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schülerverkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

565 820,2	36 064,9	24 208,3	15 954,8	5 076,4	81 304,4	647 124,6	1
488 679,5	36 277,3	22 658,9	12 376,5	4 689,5r	76 002,2r	564 681,7r	2
525 967,4	29 779,1	25 433,4	16 390,9	4 871,5r	76 474,9r	602 442,3r	3
2 785 070,2	175 798,8	133 278,9	64 664,0	25 150,1	398 891,8	3 183 962,0	4
2 715 004,0r	145 202,1	135 516,1	65 954,3	24 842,6r	371 515,1r	3 086 519,1r	5

in %

+ 15,8	- 0,6	+ 6,8	+ 28,9	+ 8,3	+ 7,0	+ 14,6	6
+ 7,6	+ 21,1	- 4,8	- 2,7	+ 4,2	+ 6,3	+ 7,4	7
+ 2,6	+ 21,1	- 1,7	- 2,0	+ 1,2	+ 7,4	+ 3,2	8

in 1 000

4 468 068,4	458 400,0	485 000,0	213 400,0	46 800,3	1 203 600,3	5 671 668,7	9
3 698 331,6	462 200,0	531 100,0	219 100,0	40 421,0r	1 252 821,0r	4 951 152,6r	10
3 978 986,4r	370 000,0	549 500,0	236 300,0	42 172,6r	1 197 972,6r	5 177 959,0r	11
21 524 464,9	2 237 000,0	2 888 900,0	1 136 600,0	222 614,6	6 485 114,6	28 009 579,5	12
20 860 214,4r	1 802 600,0	2 802 500,0	1 184 300,0	217 221,7r	6 006 621,7r	26 866 836,1r	13

in %

+ 20,8	- 0,8	- 8,7	- 2,6	+ 15,8	- 3,9	+ 14,6	14
+ 12,3	+ 23,9	- 11,7	- 9,7	+ 11,0	+ 0,5	+ 9,5	15
+ 3,2	+ 24,1	+ 3,1	- 4,0	+ 2,5	+ 8,0	+ 4,3	16

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Mai

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufsverkehr ¹⁾	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	389 834,8	1 170,8	346,5	15,6	1 532,8
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	15 428,6	279,2	274,7	11,0	565,0
3	Private Unternehmen	35 796,7	8 527,3	3 067,6	272,1	11 867,0
4	Deutsche Bundesbahn	38 423,2	2 152,7	931,0	.	3 083,7
5	Deutsche Bundespost	25 782,7	318,4	346,3	0,2	664,9
6	Insgesamt ...	505 266,2	12 448,4	4 966,1	298,9	17 713,4
darunter:						
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	75 679,2	2 471,1	1 277,3	0,2	4 231,3
8	Regionalverkehrsgesellschaften	11 473,3	.	.	.	482,7
Personenkilometer						
9	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	2 171 246,9	16 097,4	2 946,2	184,3	19 227,8
10	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	131 234,1	4 429,4	2 165,4	111,2	6 706,1
11	Private Unternehmen	347 489,4	253 614,4	63 032,9	2 490,4	319 137,7
12	Deutsche Bundesbahn	469 532,4	35 677,4	11 120,8	.	46 798,1
13	Deutsche Bundespost	301 657,9	6 081,5	7 098,6	1,6	13 181,7
14	Insgesamt ...	3 421 160,7	315 900,0	86 363,8	2 787,5	405 051,3
darunter:						
15	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	909 703,0	41 758,9	18 219,4	1,6	67 866,3
16	Regionalverkehrsgesellschaften	138 512,7	.	.	.	7 886,5
Einnahmen						
17	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	271 882,0	3 103,4	364,6	16,5	3 484,5
18	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	12 429,3	455,9	335,1	26,6	817,7
19	Private Unternehmen	31 531,1	18 837,7	5 080,2	222,2	24 140,1
20	Deutsche Bundesbahn	44 334,0	3 323,9	702,6	.	4 026,6
21	Deutsche Bundespost	25 724,0	470,4	206,4	1,2	677,9
22	Insgesamt ...	385 900,3	26 191,3	6 689,0	266,6	33 146,8
darunter:						
23	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	82 327,1	3 794,3	909,0	1,2	6 106,7
24	Regionalverkehrsgesellschaften	12 269,1	.	.	.	1 402,2
Wagenkilometer						
25	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	97 988,8	1 347,5	162,2	10,3	1 520,0
26	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	6 252,8	265,4	138,3	5,8	409,6
27	Private Unternehmen	18 363,3	12 516,6	3 164,7	103,9	15 785,3
28	Deutsche Bundesbahn	19 405,7	1 745,6	577,3	.	2 322,9
29	Deutsche Bundespost	14 828,4	305,2	213,7	0,6	519,5
30	Insgesamt ...	156 839,2	16 180,3	4 256,3	120,7	20 557,3
darunter:						
31	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	41 538,7	2 050,8	791,0	0,6	3 493,7
32	Regionalverkehrsgesellschaften	7 304,6	.	.	.	651,3

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1979

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
6 649,9	54,3	1,7	733,5	789,6	398 807,2	1
3 228,6	30,6	.	220,2	250,8	19 473,0	2
25 739,9	2 170,6	107,5	7 431,0	9 709,1	83 112,8	3
3 694,4	1,2	.	201,5	202,7	45 404,1	4
3 527,8	0,6	.	19,5	20,1	29 995,5	5
42 840,7	2 257,4	109,2	8 605,6	10 972,3	576 792,5	6
8 450,9	1,8	.	221,0	325,1	88 686,6	7
1 228,7	.	.	.	102,3	13 287,0	8
in 1 000						
58 211,0	12 257,6	2 763,5	65 661,5	80 682,5	2 329 368,2	9
27 123,3	6 498,1	.	39 568,8	46 066,9	211 130,3	10
441 240,6	584 390,3	107 957,5	1 604 462,4	2 296 810,3	3 404 677,9	11
42 962,6	510,0	.	26 021,6	26 531,6	585 824,7	12
72 319,0	463,5	.	1 973,7	2 437,2	389 595,8	13
641 856,5	604 119,5	110 721,0	1 737 688,0	2 452 528,5	6 920 597,0	14
131 017,3	973,5	.	27 995,3	50 703,8	1 159 290,3	15
15 735,7	.	.	.	21 735,0	183 869,8	16
in 1 000 DM						
.	997,9	320,0	3 787,2	5 105,1	280 471,6	17
.	398,4	.	1 926,3	2 324,7	15 571,7	18
.	36 213,6	7 780,3	82 947,6	126 941,5	182 612,7	19
.	29,1	.	1 380,4	1 409,5	49 770,1	20
.	49,1	.	88,5	137,6	26 539,6	21
.	37 688,1	8 100,4	90 130,0	135 918,5	554 965,6	22
.	78,2	.	1 468,9	2 574,7	91 008,6	23
.	.	.	.	1 027,6	14 698,9	24
in 1 000						
3 450,8	387,3	92,5	1 700,1	2 179,9	105 139,5	25
1 673,2	168,3	.	962,6	1 130,8	9 466,5	26
21 834,0	20 167,8	3 784,5	51 208,3	75 160,5	131 143,1	27
1 915,9	29,4	.	655,2	684,6	24 329,2	28
1 602,4	11,7	.	50,9	62,6	17 012,9	29
30 476,2	20 764,3	3 877,0	54 577,1	79 218,4	287 091,1	30
4 069,3	41,1	.	706,1	1 208,6	50 310,4	31
551,0	.	.	.	461,4	8 968,3	32

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
				Berufsverkehr ¹⁾	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
Beförderte Personen							
1	Mai	1979	505 266,2	12 448,4	4 966,1	298,9	17 713,4
2	April	1979	449 812,8	11 839,1	3 640,1	277,4	15 756,6
3	Mai	1978	473 135,1	12 227,2	5 463,4	269,8	17 960,4
4	Januar-Mai	1979	2 516 558,7	60 684,3	23 698,9	1 308,6	85 691,8
5	Januar-Mai	1978	2 446 785,0r	63 513,8	27 664,8	1 407,6	92 586,2
Veränderung							
6	Mai	1979 zu April 1979	+ 12,3	+ 5,1	+ 36,4	+ 7,8	+ 12,4
7	Mai	1979 zu Mai 1978	+ 6,8	+ 1,8	- 9,1	+ 10,8	- 1,4
8	Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai 1978	+ 2,9	- 4,5	- 14,3	- 7,0	- 7,4
Personenkilometer							
9	Mai	1979	3 421 160,7	315 900,0	86 363,8	2 787,5	405 051,3
10	April	1979	2 951 839,3	313 755,6	69 711,4	2 721,6	386 188,6
11	Mai	1978	3 052 112,1r	316 171,3	97 362,9	2 306,6	415 840,8
12	Januar-Mai	1979	16 672 935,5	1 583 270,0	439 165,0	13 754,6	2 036 189,6
13	Januar-Mai	1978	16 051 599,0r	1 656 325,5	474 528,6	12 054,9	2 142 909,0
Veränderung							
14	Mai	1979 zu April 1979	+ 15,9	+ 0,7	+ 23,9	+ 2,4	+ 4,9
15	Mai	1979 zu Mai 1978	+ 12,1	- 0,1	- 11,3	+ 20,8	- 2,6
16	Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai 1978	+ 3,9	- 4,4	- 7,5	+ 14,1	- 5,0
Einnahmen							
17	Mai	1979	385 900,3	26 191,3	6 689,0	266,6	33 146,8
18	April	1979	350 102,3	25 337,0	5 255,7	256,6	30 849,3
19	Mai	1978	352 877,1	26 368,9	7 311,2	253,2	33 933,2
20	Januar-Mai	1979	1 909 636,7	127 836,4	33 229,3	1 262,0	162 327,7
21	Januar-Mai	1978	1 802 863,5r	124 205,6r	35 695,6r	954,2	160 855,4r
Veränderung							
22	Mai	1979 zu April 1979	+ 10,2	+ 3,4	+ 27,3	+ 3,9	+ 7,4
23	Mai	1979 zu Mai 1978	+ 9,4	- 0,7	- 8,5	+ 5,3	- 2,3
24	Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai 1978	+ 5,9	+ 2,9	- 6,9	+ 32,3	+ 0,9
Wagenkilometer							
25	Mai	1979	156 839,2	16 180,3	4 256,3	120,7	20 557,3
26	April	1979	138 911,7	15 058,0	2 584,3	119,3	17 761,6
27	Mai	1978	147 645,2	14 830,2	4 220,8	78,7	19 129,7
28	Januar-Mai	1979	756 190,4	79 167,2	20 343,9	579,3	100 090,5
29	Januar-Mai	1978	740 078,7	78 005,1	20 824,5	438,9	99 268,6
Veränderung							
30	Mai	1979 zu April 1979	+ 12,9	+ 7,5	+ 64,7	+ 1,2	+ 15,7
31	Mai	1979 zu Mai 1978	+ 6,2	+ 9,1	+ 0,8	+ 53,4	+ 7,5
32	Jan./Mai	1979 zu Jan./Mai 1978	+ 2,2	+ 1,5	- 2,3	+ 32,0	+ 0,8

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln
und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
42 840,7	2 257,4	109,2	8 605,6	10 972,3	576 792,5	1
23 110,2	1 395,6	84,3	5 370,8	6 850,7	495 530,2	2
34 871,9	2 162,7	116,6	8 529,1	10 808,4	536 775,8	3
182 819,7	6 931,5	291,8	27 568,1	34 791,3	2 819 861,5	4
175 632,8	6 904,2	324,0	28 235,6	35 463,8	2 750 467,8r	5
in %						
+ 85,4	+ 61,8	+ 29,5	+ 60,2	+ 60,2	+ 16,4	6
+ 22,9	+ 4,4	- 6,3	+ 0,9	+ 1,5	+ 7,5	7
+ 4,1	+ 0,4	- 9,9	- 2,4	- 1,9	+ 2,5	8
in 1 000						
641 856,5	604 119,5	110 721,0	1 737 688,0	2 452 528,5	6 920 597,0	9
360 303,7	413 983,4	87 467,8	981 286,1	1 482 737,3	5 181 068,8	10
511 033,6	616 812,2	110 207,1	1 807 752,8	2 534 772,0	6 513 758,4r	11
2 815 339,8	1 636 763,0	272 734,4	4 649 388,3	6 558 885,8	28 083 350,7	12
2 665 706,4	1 728 612,2	279 391,6	4 813 256,1	6 821 260,0	27 681 474,4r	13
in %						
+ 78,1	+ 45,9	+ 26,6	+ 77,1	+ 65,4	+ 33,6	14
+ 25,6	- 2,1	+ 0,5	- 3,9	- 3,2	+ 6,2	15
+ 5,6	- 5,3	- 2,4	- 3,4	- 3,8	+ 1,5	16
in 1 000 DM						
.	37 688,1	8 100,4	90 130,0	135 918,5	554 965,6	17
.	28 605,2	8 464,6	53 112,6	90 182,4	471 133,9	18
.	37 752,2	9 993,4	92 391,6	140 137,2	526 947,5	19
.	105 240,5	23 587,5	252 381,1	381 209,2	2 453 173,6	20
.	104 150,3r	24 129,6	251 828,3r	380 108,2r	2 343 827,1r	21
in %						
.	+ 31,8	- 4,3	+ 69,7	+ 50,7	+ 17,8	22
.	- 0,2	- 18,9	- 2,4	- 3,0	+ 5,3	23
.	+ 1,0	- 2,2	+ 0,2	+ 0,3	+ 4,7	24
in 1 000						
30 476,2	20 764,3	3 877,0	54 577,1	79 218,4	287 091,1	25
16 636,3	14 220,2	2 994,5	33 295,3	50 510,0	223 819,7	26
24 074,5	20 357,9	4 149,8	56 709,6	81 217,3	272 066,7	27
131 670,1	56 946,6	10 100,8	154 884,8	221 932,2	1 209 883,1	28
122 880,3	57 664,1	10 382,3	158 923,5	226 969,9	1 189 197,5	29
in %						
+ 83,2	+ 46,0	+ 29,5	+ 63,9	+ 56,8	+ 28,3	30
+ 26,6	+ 2,0	- 6,6	- 3,8	- 2,5	+ 5,5	31
+ 7,2	- 1,2	- 2,7	- 2,5	- 2,2	+ 1,7	32

**4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)**

Berichtszeit	Kommunale u. gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt	Darunter: Regional- verkehrs- gesell- schaften
Beförderte Personen in 1 000							
Mai 1979	398 807,2	19 473,0	83 112,8	45 404,1	29 995,5	576 792,5	13 287,0
April 1979	350 350,3	15 725,7	62 557,0	43 467,7	23 429,6	495 530,2	10 409,6
Mai 1978	376 704,1	17 495,7	77 921,5	34 870,5	29 784,0	536 775,8	11 391,0
Januar-Mai 1979	1 971 317,7	94 674,2	379 639,1	226 765,2	147 465,2	2 819 861,5	62 462,9
Januar-Mai 1978	1 909 562,9	89 076,6	391 330,8	208 830,5r	151 667,0	2 750 467,8r	56 522,8
Veränderung in %							
Mai 1979 zu April 1979	+ 13,8	+ 23,8	+ 32,9	+ 4,5	+ 28,0	+ 16,4	+ 27,6
Mai 1979 zu Mai 1978	+ 5,9	+ 11,3	+ 6,7	+ 30,2	+ 0,7	+ 7,5	+ 16,6
Jan./Mai 1979 zu Jan./Mai 1978	+ 3,2	+ 6,3	- 3,0	+ 8,6	- 2,8	+ 2,5	+ 10,5
Personenkilometer in 1 000							
Mai 1979	2 329 368,2	211 130,3	3 404 677,9	585 824,7	389 595,8	6 920 597,0	183 869,8
April 1979	1 926 721,5	154 069,8	2 265 116,5	545 364,0	289 797,1	5 181 068,8	136 350,4
Mai 1978	2 083 796,7r	191 164,4	3 416 322,6	442 306,1	380 168,6	6 513 758,4r	159 362,2
Januar-Mai 1979	10 930 039,7	917 225,9	11 444 498,6	2 917 254,7	1 874 331,8	28 083 350,7	814 349,9
Januar-Mai 1978	10 301 602,5r	859 614,0	11 863 461,2	2 657 739,8r	1 999 056,8	27 681 474,4r	753 020,7
Veränderung in %							
Mai 1979 zu April 1979	+ 20,9	+ 37,0	+ 50,3	+ 7,4	+ 34,4	+ 33,6	+ 34,9
Mai 1978 zu Mai 1978	+ 11,8	+ 10,4	- 0,3	+ 32,4	+ 2,5	+ 6,2	+ 15,4
Jan./Mai 1979 zu Jan./Mai 1978	+ 6,1	+ 6,7	- 3,5	+ 9,8	- 6,2	+ 1,5	+ 8,1
Einnahmen in 1 000 DM							
Mai 1979	280 471,6	15 571,7	182 612,7	49 770,1	26 539,6	554 965,6	14 698,9
April 1979	246 620,5	13 446,8	137 249,0	46 937,7	26 879,8	471 133,9	11 639,2
Mai 1978	259 120,1	14 342,9	187 897,4	40 930,4	24 656,6	526 947,5	12 828,5
Januar-Mai 1979	1 369 327,1	73 042,7	639 055,8	237 119,1	134 628,8	2 453 173,6	66 594,8
Januar-Mai 1978	1 284 934,5	67 248,9	644 204,2	219 374,6r	128 064,9	2 343 827,1r	62 627,9
Veränderung in %							
Mai 1979 zu April 1979	+ 13,7	+ 15,8	+ 33,1	+ 6,0	- 1,3	+ 17,8	+ 26,3
Mai 1978 zu Mai 1978	+ 8,2	+ 8,6	- 2,8	+ 21,6	+ 7,6	+ 5,3	+ 14,6
Jan./Mai 1979 zu Jan./Mai 1978	+ 6,6	+ 8,6	- 0,8	+ 8,1	+ 5,1	+ 4,7	+ 6,3
Wagenkilometer in 1 000							
Mai 1979	105 139,5	9 466,5	131 143,1	24 329,2	17 012,9	287 091,1	8 968,3
April 1979	92 229,3	6 705,7	92 412,8	19 670,2	12 801,6	223 819,7	7 030,6
Mai 1978	97 999,7	8 188,7	128 777,7	21 855,7	15 244,9	272 066,7	8 089,1
Januar-Mai 1979	501 709,0	41 288,9	474 211,8	113 892,0	78 781,4	1 209 883,1	40 957,0
Januar-Mai 1978	484 038,3	37 841,5	480 516,2	109 955,0	76 846,4	1 189 197,5	39 623,5
Veränderung in %							
Mai 1979 zu April 1979	+ 14,0	+ 41,2	+ 41,9	+ 23,7	+ 32,9	+ 28,3	+ 27,6
Mai 1978 zu Mai 1978	+ 7,3	+ 15,6	+ 1,8	+ 11,3	+ 11,6	+ 5,5	+ 10,9
Jan./Mai 1979 zu Jan./Mai 1978	+ 3,7	+ 9,1	- 1,3	+ 3,6	+ 2,5	+ 1,7	+ 3,4

*) Siehe Fußnote *) Seite 17.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten*)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Auszubildende	Sonstige Ermäßigungs-tarife	Schwer-beschädigte	Freifahr-ausweise	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000						
Mai 1979	276 215,0	169 708,7	34 511,3	15 449,4	9 381,8	505 266,2
April 1979	262 139,5	130 444,2	33 566,1	14 579,3	9 083,7	449 812,8
Mai 1978	266 800,6	147 124,0	34 993,8	14 885,6	9 331,1	473 135,1
Januar-Mai 1979	1 394 251,9	828 389,8	171 334,0	75 938,4	46 644,6	2 516 558,7
Januar-Mai 1978	1 379 426,6r	779 427,0r	171 508,5	73 823,1	42 599,7	2 446 785,0r
Veränderung in %						
Mai 1979 zu April 1979	+ 5,4	+ 30,1	+ 2,8	+ 6,0	+ 3,3	+ 12,3
Mai 1979 zu Mai 1978	+ 3,5	+ 15,4	- 1,4	+ 3,8	+ 0,5	+ 6,8
Jan./Mai 1979 zu Jan./Mai 1978	+ 1,1	+ 6,3	- 0,1	+ 2,9	+ 9,5	+ 2,9
Einnahmen in 1 000 DM						
Mai 1979	289 014,4	84 217,8	12 668,1	.	.	385 900,3
April 1979	272 409,7	65 284,8	12 407,7	.	.	350 102,3
Mai 1978	270 625,4	69 155,8	13 095,9	.	.	352 877,1
Januar-Mai 1979	1 437 024,4	409 000,2	63 612,1	.	.	1 909 636,7
Januar-Mai 1978	1 368 936,1r	367 013,2r	66 914,2	.	.	1 802 863,5r
Veränderung in %						
Mai 1979 zu April 1979	+ 6,1	+ 29,0	+ 2,1	.	.	+ 10,2
Mai 1979 zu Mai 1978	+ 6,8	+ 21,8	- 3,3	.	.	+ 9,4
Jan./Mai 1979 zu Jan./Mai 1978	+ 5,0	+ 11,4	- 4,9	.	.	+ 5,9

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen*)

Berichtszeit	Stadt-schnell-bahnen	Straßen-bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
				eigene	ange-mietete	zusammen	
Wagenkilometer in 1 000							
Mai 1979	12 219,2	18 976,4	332,7	98 393,5	26 917,3	125 310,8	156 839,2
April 1979	11 488,5	17 264,0	304,4	88 344,4	21 510,5	109 854,9	138 911,7
Mai 1978	11 375,8	18 608,6	323,0	93 256,8	24 081,1	117 337,8	147 645,2
Januar-Mai 1979	60 161,3	92 690,3	1 603,7	475 448,4	126 286,6	601 735,1	756 190,4
Januar-Mai 1978	56 814,5	92 590,8	1 614,5	469 262,2	119 796,7	589 058,9	740 078,7
Veränderung in %							
Mai 1979 zu April 1979	+ 6,4	+ 9,9	+ 9,3	+ 11,4	+ 25,1	+ 14,1	+ 12,9
Mai 1979 zu Mai 1978	+ 7,4	+ 2,0	+ 3,0	+ 5,5	+ 11,8	+ 6,8	+ 6,2
Jan./Mai 1979 zu Jan./Mai 1978	+ 5,9	+ 0,1	- 0,7	+ 1,3	+ 5,4	+ 2,2	+ 2,2

*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Nachmeldungen, die sich auf einen größeren

Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten,

Mai

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
Kommunale und gemischt							
1	Schleswig-Holstein	9	8	11 337,2	134,5	11 471,7	83 351,7
2	Niedersachsen	19	19	26 967,0	83,8	27 050,8	152 065,2
3	Nordrhein-Westfalen	36	36	124 932,0	189,9	125 121,9	738 135,9
4	Hessen	22	22	30 698,8	37,9	30 736,8	140 181,0
5	Rheinland-Pfalz	26	26	13 826,8	32,8	13 859,5	63 439,9
6	Baden-Württemberg	29	29	37 046,1	58,0	37 104,1	179 547,3
7	Bayern	34	33	58 725,7	75,6	58 801,3	284 023,0
8	Saarland	4	4	4 860,2	26,7	4 886,9	27 954,9
9	Übrige Länder	6	6	89 623,9	150,4	89 774,3	579 986,8
10	Bundesgebiet ...	185	183	398 017,6	789,6	398 807,2	2 248 685,7
Nichtbundes-							
11	Niedersachsen	21	21	2 343,7	58,5	2 402,2	24 658,7
12	Nordrhein-Westfalen	12	11	11 342,9	62,5	11 405,4	87 078,4
13	Hessen	6	6	1 056,5	15,0	1 071,5	9 700,1
14	Rheinland-Pfalz	6	6	813,1	9,4	822,5	8 773,6
15	Baden-Württemberg	5	5	2 971,6	81,0	3 052,6	26 387,8
16	Bayern	3	3	127,6	6,2	133,8	2 288,2
17	Übrige Länder	6	6	567,0	18,2	585,1	6 176,7
18	Bundesgebiet ...	59	58	19 222,2	250,8	19 473,0	165 063,4
Private							
19	Schleswig-Holstein	189	167	3 629,0	486,6	4 115,6	39 080,3
20	Hamburg	59	55	94,7	310,9	405,7	4 514,3
21	Niedersachsen	460	458	14 064,2	1 204,1	15 268,3	176 252,3
22	Bremen	24	24	32,2	78,6	110,7	1 748,5
23	Nordrhein-Westfalen	956	864	7 319,2	1 881,8	9 201,0	189 512,8
24	Hessen	568	523	6 859,6	994,4	7 854,0	78 373,8
25	Rheinland-Pfalz	529	492	4 531,7	682,3	5 213,9	62 759,5
26	Baden-Württemberg	815	767	17 514,9	1 403,8	18 918,7	172 436,4
27	Bayern	1 439	1 403	18 100,3	2 297,5	20 397,7	343 545,0
28	Saarland	74	74	1 218,3	157,3	1 375,6	33 153,6
29	Berlin (West)	89	74	39,6	212,0	251,6	6 491,2
30	Bundesgebiet ...	5 202	4 901	73 403,7	9 709,1	83 112,8	1 107 867,7
Deutsche Bundesbahn,							
31	Deutsche Bundesbahn	1	1	45 201,4	202,7	45 404,1	559 293,0
32	Deutsche Bundespost	1	1	29 975,4	20,1	29 995,5	387 158,6
Ins							
33	Bundesgebiet ...	5 448	5 144	565 820,2	10 972,3	576 792,5	4 468 068,4

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1979

sonenkilometer		Einnahmen in DM				Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen		
1 000									
wirtschaftliche Unternehmen									
21 804,1	105 155,8	10 769,3	1 190,1	11 959,3	4 184,1	516,9	4 701,0	1	
13 383,3	165 448,5	18 169,1	642,1	18 811,1	7 941,8	370,0	8 311,8	2	
13 850,2	751 986,1	99 869,9	948,4	100 818,2	33 801,4	360,0	34 161,4	3	
3 523,2	143 704,1	19 983,2	254,1	20 237,3	6 781,6	99,0	6 880,6	4	
1 094,1	64 534,0	7 400,5	69,5	7 470,0	2 565,8	35,8	2 601,5	5	
4 785,0	184 332,3	22 020,3	337,5	22 357,8	7 619,5	150,5	7 770,0	6	
8 156,6	292 179,7	36 004,0	357,9	36 361,9	13 134,7	197,8	13 332,5	7	
865,1	28 820,0	4 087,8	68,4	4 156,3	1 496,4	33,4	1 529,8	8	
13 220,9	593 207,7	57 062,3	1 237,3	58 299,6	25 434,2	416,4	25 850,6	9	
80 682,5	2 329 368,2	275 366,4	5 105,1	280 471,6	102 959,6	2 179,9	105 139,5	10	
eigene Eisenbahnen									
14 688,5	39 347,2	1 424,5	564,8	1 989,3	1 323,1	289,9	1 613,0	11	
8 547,5	95 625,9	7 461,7	422,4	7 884,1	4 262,7	214,4	4 477,1	12	
2 047,8	11 747,9	576,7	130,0	706,7	674,2	62,9	737,1	13	
1 295,9	10 069,5	615,5	28,0	643,5	372,4	15,3	387,7	14	
16 764,9	43 152,7	2 613,7	1 011,7	3 625,3	1 272,1	463,2	1 735,3	15	
1 599,6	3 887,8	126,5	80,0	206,5	110,0	40,0	150,0	16	
1 122,7	7 299,3	428,5	87,8	516,3	321,1	45,2	366,3	17	
46 066,9	211 130,3	13 247,0	2 324,7	15 571,7	8 335,6	1 130,8	9 466,5	18	
Unternehmen									
123 151,1	162 231,3	2 514,1	6 144,1	8 658,2	2 055,3	3 041,5	5 096,8	19	
83 215,1	87 729,4	316,9	4 536,7	4 853,6	166,8	2 336,9	2 503,7	20	
243 391,4	419 643,7	8 538,3	13 323,0	21 861,3	9 507,1	7 863,2	17 370,4	21	
34 268,6	36 017,1	6,3	1 513,4	1 519,7	73,9	805,2	879,1	22	
321 685,8	511 198,6	10 113,9	24 045,9	34 159,8	8 667,3	15 071,3	23 738,7	23	
259 961,0	338 334,8	3 745,1	12 343,9	16 089,0	5 176,5	7 885,3	13 061,8	24	
199 898,3	262 657,8	2 671,9	8 713,0	11 385,0	3 626,2	5 290,6	8 916,8	25	
399 135,9	571 572,2	12 407,1	21 672,2	34 079,3	8 586,2	11 902,2	20 488,4	26	
500 513,7	844 058,7	13 295,1	27 427,9	40 723,0	16 700,9	17 317,2	34 018,1	27	
61 724,2	94 877,9	1 382,6	1 996,7	3 379,3	1 052,1	1 294,7	2 346,8	28	
69 865,2	76 356,4	680,0	5 224,6	5 904,6	370,1	2 352,4	2 722,5	29	
2 296 810,3	3 404 677,9	55 671,2	126 941,5	182 612,7	55 982,5	75 160,5	131 143,1	30	
Deutsche Bundespost									
26 531,6	585 824,7	48 360,5	1 409,5	49 770,1	23 644,6	684,6	24 329,2	31	
2 437,2	389 595,8	26 402,0	137,6	26 539,6	16 950,3	62,6	17 012,9	32	
gesamt									
2 452 528,5	6 920 597,0	419 047,1	135 918,5	554 965,6	207 872,7	79 218,4	287 091,1	33	